

# OpRisk: Einbindung in IKS & Prozessmanagement – Risiken bewerten

Prozessrisiken erkennen & bewerten • Risikoanalysen vereinheitlichen • Risikobewertung • Schlüsselkontrollen implementieren • OpRisk-Self-Assessment • IKS-Regelkreislauf

## OpRisk: Einbindung in IKS & Prozessmanagement – Risiken bewerten

09:30 - 12:30 Uhr

### Notwendigkeit & Herausforderungen bei der Ausgestaltung von Risikoanalysen

**Verena Morio**

Risikomanagement (RBRIM)  
Deutsche WertpapierService Bank AG

- **Einheitliche Risikoanalysen:** Unterschiedliche Definitionen und Methoden führen zu Missverständnissen. Ein abgestimmtes Vorgehen schafft Klarheit und Vergleichbarkeit.
- **Praxisproblem:** IT-Schutzbedarfsanalysen werden häufig zu isoliert betrachtet und nicht ins Gesamtrisikomanagement integriert.
- **Handlungsempfehlung:** Regelmäßige Abstimmungen zwischen Fachbereichen sichern einheitliche Analysen und erleichtern die Ableitung konkreter Maßnahmen.

### Methodische und praktische Zusammenführung von OpRisk-Self-Assessment und IKS-Regelkreislauf

- **Schlüsselkombination:** Das OpRisk-Self-Assessment liefert eine solide Basis für den IKS-Regelkreislauf, wenn beide Methoden aufeinander abgestimmt sind.
- **Praktisches Beispiel:** Die Risiko-Kontroll-Matrix als Bindeglied zwischen operativen und strategischen Steuerungselementen.
- **Ergebnis:** Reduzierter Aufwand durch die Zusammenlegung redundanter Kontrollstrukturen.

### Abgrenzung der Aufgaben zwischen Organisation, IKS-Beauftragten & Fachbereich

- **Klarheit schaffen:** Die Aufgabenverteilung verhindert Überschneidungen und reduziert Konflikte. Wer verantwortet welche Prozesse, und wie wird dies dokumentiert?
- **Praktische Ansätze:** Regelmäßige Workshops zur Rollendefinition und Abgrenzung erhöhen die Effizienz.
- **Typische Stolpersteine:** Unklare Verantwortlichkeiten führen oft zu Doppelarbeiten und Verzögerungen.

### Identifikation und Bewertung von prozessinhärenten Risiken

- **Tools & Methoden:** Checklisten und Prozesslandkarten erleichtern die Identifikation wesentlicher Risiken.
- **Fokus auf Bruttoisiken:** Eine präzise Bewertung vor Einführung von Kontrollen

---

bildet die Grundlage für wirksame Maßnahmen.

- **Herausforderung:** Wie definieren Sie „wesentlich“? Praxisbeispiele zeigen, wie Risiken mit hohem Schadenspotenzial priorisiert werden.

### **Fokussierung auf wesentliche Risiken & Reduzierung des operativen Aufwands**

- **Schlüsselkontrollen als Lösung:** Sie reduzieren den Aufwand erheblich, ohne die Risikosteuerung zu beeinträchtigen.
- **Typische Fehler:** Zu detaillierte Kontrollsysteme erschweren die Übersicht und führen zu Ineffizienz.
- **Praktischer Ansatz:** Kontrollen anhand einer Ampelsystematik priorisieren und regelmäßig evaluieren.

### **Berechnung von Schadenhöhen & Eintrittswahrscheinlichkeiten**

- **Unterscheidung Brutto- und Nettorisiken:** Warum der Worst-Case häufig unterschätzt wird und wie realistische Szenarien aussehen können.
- **Typische Fallstricke:** Falsche Annahmen bei der Quantifizierung führen zu unbrauchbaren Ergebnissen.
- **Praxistipp:** Einheitliche Datenquellen und Annahmen sorgen für Vergleichbarkeit und Transparenz.

### **Einheitliches Verständnis zu Risiken und Kontrollen sicherstellen**

- **Standardisierung der Terminologie:** Unterschiedliche Begriffe innerhalb einer Bank erschweren den Austausch und die Effizienz.
- **Erfolgsfaktor:** Einheitliche Risiko- und Kontrolleigenschaften schaffen eine konsistente Grundlage für die Steuerung.
- **Beispiel:** Definition technischer und operativer Kontrollen, abgestimmt mit IT und Compliance.

### **Praxistipps für die Umsetzung**

- **Risiko-Kontroll-Matrix:** Ein integratives Werkzeug zur Dokumentation und Steuerung.
- **IT-Unterstützung:** Wie moderne Systeme die Integration von IKS und OpRisk erleichtern können.
- **Erfolgreiche Implementierung:** Mitarbeiterschulungen und Change-Management als Schlüssel zum Erfolg.

# OpRisk: Einbindung in IKS & Prozessmanagement – Risiken bewerten

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

**OpRisk: Einbindung in IKS & Prozessmanagement – Risiken bewerten**



16.05.2025 (SE2505052)

469,00 €\*

Preise für TreuePlus Kunden	
Treue PLUS 15	398,65 €
Treue PLUS 20	375,20 €
Treue PLUS 25	351,75 €

Wenn Sie eine individuelle Beratung zum Thema benötigen, unterstützen wir Sie gerne, klicken Sie hier: <https://www.fch-gruppe.de/consult>

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.



Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Ich kann nicht am Seminar teilnehmen und bestelle deshalb die Seminarunterlagen als PDF zu den oben angekreuzten Seminaren (150,00 € \*\* je Seminardokumentation)



Die Optimierung des Internen Kontrollsystems (IKS) wird von vielen Instituten thematisiert und fokussiert vorangetrieben. Nicht nur die Aufnahme und Dokumentation sämtlicher Kontrollen, sondern auch die Einführung eines IKS-Kreislaufs mit der bankaufsichtlich geforderten IKS-Wirksamkeits-Überwachung und einer IKS-Berichterstattung werden systematisch umgesetzt. Wie Sie die operationellen Risiken aufsichtskonform in das IKS integrieren und im Prozessmanagement entsprechend berücksichtigen, erfahren Sie in unserem Seminar.

16.05.2025 09:30 bis 12:30 Uhr

Tagungsort

ONLINE-Veranstaltung mit ZOOM, der Zugang erfolgt über "meinFCH", Sie erhalten rechtzeitig vor dem Seminar eine E-Mail, Zoom, Tel +49 6221-998980,

Der Zugang zum Seminar erfolgt über Ihren persönlichen Nutzerbereich in „MeinFCH“. Informationen zum Zugang und eine Anleitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung und die Seminardokumentation als PDF finden Sie ebenfalls unter „MeinFCH“.

Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus dem demselben Haus bei gemeinsamer Anmeldung in derselben Buchung einen Rabatt von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass „Teilnahmen“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern nicht gestattet sind und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen. Filmmitschnitt

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie 3 CPE-Punkte als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung.**

\* zzgl. 19 % MwSt. \*\* zzgl. 7 % MwSt.

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:  
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

## Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die FCH AG und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

**Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:**  
**info@fch-gruppe.de**

**oder schriftlich an:**  
FCH AG  
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg  
Fax: +49 6221 99898-99

**Weitere Informationen erhalten Sie unter:**  
+49 6221 99898-0  
oder unter **www.FCH-Gruppe.de**